

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1884

70 (22.3.1884) II. Beilage

Handel und Verkehr. Handelsberichte.

Deutsche Reichsbank. Nach dem Rechenschaftsbericht für 1883 besaß die Reichsbank...

Barbestand in Gold + 2,985,000 Fr., Barbestand in Silber + 2,591,000 Fr., Vorteseufle - 69,022,000 Fr., Vorschüsse auf Barren - 2,199,000 Fr. Passiva: Banknotenuml. - 22,860,000 Fr., laufende Rechnungen der Privaten - 4,190,000 Fr., Guthaben des Staatskassas - 20,713,000 Fr., Verhältnis des Notenumlaufs zum Barvorrath 68,44. Zins- und Discontoeinträge 496,000 Fr.

London, 20. März. Wochenanweis der englischen Bank gegen den Ausweis vom 13. März. Totalreserve . . . 16,979,000 Pf. St., + 1,870,000 Pf. St. Notenumlauf . . . 24,024,000 Pf. St., - 250,000 Pf. St. Barvorrath . . . 25,223,000 Pf. St., + 1,590,000 Pf. St. Vorteseufle . . . 24,981,000 Pf. St., - 534,000 Pf. St. Privatguthaben . . . 22,982,000 Pf. St., + 430,000 Pf. St. Staatskassaguthaben 12,945,000 Pf. St., + 884,000 Pf. St. Notenreserve . . . 15,890,000 Pf. St., + 1,831,000 Pf. St. Regierungssicherheit . . . 12,453,000 Pf. St., - unverändert.

Prämien-Anleihe gefallene Haupttreffer dem Vorgeiger des Looses ausbezahlt und das Loos der zweiten Prämienanleihe, worauf am 1. März 1884 200,000 Rubel fielen, der Reichsbank bisher nicht präsentirt ist; die Reichsbank zahlt überhaupt die Gewinne dem Vorgeigern der Loose aus und lasse Anmeldungen über Abhandlung von Prämienloosen unberücksichtigt.

Wien, 20. März. Weizen loco hiesiger 18.50, loco fremder 19.-, per März 17.70, per Mai 18.10. Roggen loco hiesiger 14.50, per März 13.90, per Mai 14.30. Rüböl loco mit Faß, 33.50, per Mai 31.70. Oaser loco hiesiger 14.20.

Antwerpen, 20. März. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white loco 7.45, per April 7.45, per Mai 7.55, per Juni 7.65, per August-Dezember 8.05. Still. Amerik. Schweinefett Wilcox nicht bezollt 45 1/2.

St. Petersburg, 20. März. Gegenüber der Zeitungsnachricht, daß bei der letzten Ziehung der inneren Prämien-Anleihe gefallene Hauptgewinn nicht ausbezahlt sei, weil das betreffende Loos dem früheren Besitzer gefolien worden, erklärt die Reichsbank, daß der am 1. Juli 1883 auf ein Loos der ersten

Frankfurter Kurse vom 21. März 1884

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and prices. Includes entries for Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Wechsel und Sorten, and various bank notes.

Advertisement for 'Schwarzwälder Boten' newspaper. Text: 'An das inserierende Publikum! Empfehlung des Schwarzwälder Boten als Anzeigebblatt. Die Zahl der Abonnenten des Schwarzwälder Boten beträgt gegenwärtig über 25,000.'

Advertisement for 'Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack'. Text: 'Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack geruchlos und schnell trocknend. Gignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Schleifen der Fußböden.'

Legal notice regarding a court case. Text: 'D. 536.2. Nr. 2467. Adelsheim. Der J. R. Gumbel in Adelsheim, vertreten durch seinen Generalvollmächtigten Ferdinand Gumbel in Adelsheim, klagt gegen die Eheleute Valentin Sachsammer und Elisabeth Gumbel von Adelsheim, a. Zeit an unbekanntem Orten abwesend, aus geleiteter Vermögensverwaltung, mit dem Antrage auf Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 74 M. 11 Pf., nebst 5% Zins vom 6. August 1878, und 147 M. 19 Pf., nebst 5% Zins vom 15. März 1884 an, und laßt die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Adelsheim auf Dienstag den 20. Mai 1884, Vormittags 9 Uhr, zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Adelsheim, den 15. März 1884. Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts. Aufgebote. D. 521.2. Nr. 2361. Emmendingen. 'Ausfertigung.' Restaurateur Nikolaus Engler von Emmendingen erwarb am 13. März 1856 durch Kauf von Nikolaus Dietrich Wittwe, Eva, geb. Meyer von Emmendingen, folgende, auf Theningen-Gemarkung gelegene Grundstücke: Lagerbuch Nr. 3096; 25 Ar 20 Meter Matten in den unteren Niedmatten, neben Erhard Sid und Georg Renton; Lagerb. Nr. 3099; 26 Ar Matten dafelbst, neben Michael Baumann und Gottlieb Gebhardt. Diese Grundstücke sind nicht auf den Namen des jetzigen Eigentümers zum Grundbuch eingetragen und hat derselbe das Aufgebotsverfahren beantragt. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an den bezeichneten Grundstücken in den Grund- und Unterpfandsbüchern zu Theningen nicht eingetragen sind und auch sonst nicht bekannt sind, oder aus einem Stammguts- oder Familienverband herührende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem vor Groß. Amtsgericht Emmendingen am Freitag dem 23. Mai, Vorm. 9 Uhr, stattfindenden Termine anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche dem Aufforderungsfläger gegenüber für erloschen erklärt werden. Emmendingen, den 14. März 1884. Gr. Amtsgericht. (reg.) F. v. Menzingen. Die Uebereinstimmung obiger Ausfertigung mit der Urchrift wird beurkundet. Emmendingen, den 14. März 1884. Der Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts: Jäger. Vermögensabsonderung. D. 644. Nr. 2196. Rossbach. Durch Urteil der II. Civilkammer des Groß. Landgerichts Rossbach vom 8. März 1884 ist die Ehefrau des Franz Felix Kaufmann, Genoveva, geb. Stamlich in Buchen, vertreten durch Rechtsanwalt Barth in Rossbach, beauftragt

Advertisement for 'Deutscher Reichs-Anzeiger' and 'Königlich Preussischer Staats-Anzeiger'. Text: 'In dem amtlichen Theile werden die Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, Ordensverleihungen und Ernennungen publizirt. Der nichtamtliche Theil enthält eine Zusammenstellung der bedeutendsten tatsächlichen Begebenheiten in der Tagespolitik, - ausführliche Reserates über die Verhandlungen des Deutschen Reichs- und Preussischen Landtages, - sowie die nach dem stenographischen Berichte mitgetheilten Auslassungen der Bundesbedollmächtigten resp. der Minister, - Kunst- u. wissenschaftliche, Gewerbe-, Handels- und statistische Nachrichten aller Art, - den täglichen amtlichen Courzettell der Berliner Börse etc. Das mit dem Reichs- und Staats-Anzeiger verbundene 'Central-Handelsregister für das Deutsche Reich' enthält die Bekanntmachungen der Eintragung etc. in den Handelsregistern der Bundesstaaten, einschließlich der Waarenzeichen und Muster auf Grund der Gesetze über den Marken- und Musterrecht, und die im Patentgesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen, sowie die Kontur-, Tarif- und Fahrplan-Änderungen der meisten deutschen Eisenbahnen. Das Central-Handelsregister kann auch separat zum Preise von 1 M. 50 P. vierteljährlich durch die Post und den Buchhandel bezogen werden. Das 'Post-Blatt', welches in der Regel am 1. jeden Quartals-Monats erscheint, bringt Nachrichten von allgemeinerem Interesse für den Verkehr mit

Legal notice regarding a court case. Text: 'Sürgerliche Rechtspflege Öffentliche Zustellung. D. 562.1. Nr. 2005. Freiburg. Die Witwe des Josef Steuer, Marie, geb. Thoma in Herbern, u. Genossen, vertreten durch Rechtsanwalt Warde dahier, klagt gegen den Jakob Steuer, Kellner, a. Zi. an unbekanntem Orten abwesend, u. Genossen, wegen Gemeinschaftstheilung, mit dem Antrage: die Beklagten seien unter Verfallung in die Kosten schuldig, die öffentliche Theilung bezw. Vertheilung der im § 2 der Klage beschriebenen Eigenschaften auf der hiesigen Gemarkung geschehen zu lassen, und laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Freiburg auf Mittwoch den 4. Juni 1884, Vormittags 8 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 17. März 1884. Rombach, Gerichtsschreiber des Groß. bad. Landgerichts. D. 541.2. Nr. 1728. Waldshut. Der Spinnmeister Franz Martin zu St. Blauen, vertreten durch Rechtsanwalt Hirsch dahier, klagt gegen seine Ehefrau, Sophie Martin, geb. Stoll, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Landflüchtigkeit und grober Verunglimpfung, mit dem Antrage auf Trennung der zwischen den Streittheilen am 15. Dezember 1867 zu Straßburg im

Legal notice regarding a court case. Text: 'Ehe geschlossen, und laßt die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Waldshut auf Samstag den 31. Mai 1884, Vormittags 8 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Waldshut, den 17. März 1884. Kurrus, Gerichtsschreiber des Groß. bad. Landgerichts. D. 553.1. Nr. 1690. Offenburg. Die Ehefrau des Glasermeisters Ernst Kuch, Auguste, geborne Dör in Offenburg, vertreten durch Rechtsanwalt Mauer, klagt gegen ihren Ehemann, a. Zi. an unbekanntem Orten abwesend, auf Grund der zerrütteten Vermögenslage desselben auf Vermögensabsonderung, und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I. a. des Groß. Landgerichts zu Offenburg auf Dienstag den 13. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an den Beklagten, sowie zur Kenntnissnahme der Gläubiger wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Offenburg, den 19. März 1884. Die Gerichtsschreiber des Groß. bad. Landgerichts. Thoma.

erklärt worden, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern, unter Verfallung des letzteren in die Kosten des Rechtsstreits.
Dieser Antrag, dessen Uebereinstimmung mit dem wesentlichen Inhalt der Urtheil des Urtheils beurkundet wird, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Wolfsach, den 15. März 1884.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Landgerichts:
v. Schönau.

Verfallensverfahren.
D.516.2. Nr. 4147. Offenburg. Georg Göppert, Metzger von Rammerstweier, ist vor 35 Jahren nach Amerika ausgewandert und hat seit 32 Jahren keine Nachricht von sich gegeben.
Auf Antrag seines Sohnes Bernhard Göppert wird Georg Göppert von Rammerstweier aufgeföhrt, binnen Jahresfrist seinen derzeitigen Aufenthaltsort anzuzeigen, ansonst er für verschollen erklärt und seine muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz seines Vermögens eingewiesen würden.
Offenburg, den 12. März 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
C. Keller.

D.503. Nr. 2331. Fahr. Georg Schäfer, Landwirth von Kitzell, ist seit dem Jahr 1858 in Amerika und hat seit her keine Nachricht mehr von sich gegeben.
Auf Antrag seiner muthmaßlichen Erben wird derselbe aufgeföhrt, binnen Jahresfrist anher Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt u. der ihm aus der Verlassenschaft des Schlossers Karl Gerkmann von Friesenheim anerfallene Erbtheil seinen muthmaßlichen Erben, nämlich:
a. der Ehefrau des Kronenwirths Georg Wiegert von Kitzell, Magdalena, geb. Vogel,
b. dem Friedrich Hofbein, Sohn des Hauptlehrers Hofbein in Langenwinkel, und
c. dem Wilhelm Vogel, Landwirth in Kitzell,
gegen Sicherleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.
Dieser amtserliche Beschluß wird veröffentlicht.
Fahr, den 11. März 1884.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
Caaler.

Handelsregister-Einträge.
D.501. Nr. 2756. Ettenheim. Zu D.3. 143 des Firmenregisters, die Firma E. Nest in Münschweiler betreffend, wurde heute eingetragen:
„Ehevertrag des Inhabers mit Auguste Wossmann von Münschweiler vom 9. Februar d. J., wonach jeder Theil 30 Mark in die Gemeinschaft einwirft und das übrige gegenwärtige und künftige Vermögen von derselben ausgeschlossen wird.“
Ettenheim, den 12. März 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schrempf.

D.505. Nr. 1573. Müllheim. In das Gesellschaftsregister dahier wurde heute eingetragen:
Unter D.3. 29 Firma: S. Kahn Schöne in Sulzburg. Die Gesellschafter sind Heinrich Kahn und Josef Kahn, beide von Sulzburg. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1883 begonnen und wird von jedem Gesellschafter vertreten. Nach dem Ehevertrag vom 12. Oktober 1880 ist Heinrich Kahn mit Mathilde Weil von Eichenstetten verheiratet und wirft jeder Ehepartner von seinem Beibringen die Summe von fünfzig Mark in die Gemeinschaft, alles übrige Fahrnis- und Kapitalvermögen wird von der Gemeinschaft ausgeschlossen, das heißt für Liegenschaftsvermögen erklärt. Josef Kahn ist ledig.
Müllheim, den 7. März 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Rüttiger.

D.496. Nr. 1737/1739. Müllheim. In das Gesellschaftsregister dahier wurde heute eingetragen:
Zu D.3. 14. — Firma Gebrüder Bloch in Sulzburg. — Die Firma ist erloschen.
Unter D.3. 30: Firma Friedr. Grapp in Müllheim. Gesellschafter sind Friedrich Grapp Wittwe, Katharina, geb. Josef und Adolf Grapp, ledig, in Müllheim, von denen Jedes die Gesellschaft, die am 1. Januar d. J. begonnen hat, vertritt.
Müllheim, den 14. März 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Rüttiger.

D.495. Nr. 2847. Wolfsach. In das Firmenregister wurde eingetragen:
Unter D.3. 159: Firma Johann Georg Lehmann in Schiltach, Weinhandlung. Inhaber Schiltach, Weinhandlung. Inhaber Georg Lehmann dort, verheiratet mit Charlotte Karoline Wolber von dort. Nach dem Ehevertrag vom 14. September 1853 haben die beiden Ehegatten die Ertragsgemeinschaft gegründet.
Unter D.3. 160: Firma Joseph Bollmer in Mühlbach, Spezereiwarenhandlung. Inhaber Rathschreiber Joseph Bollmer dort, verheiratet mit Anna Neumaier von dort. Der Ehevertrag vom 15. Juli 1872 bestimmt die allgemeine, sich auf das gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive Vermögen erstreckende Gütergemeinschaft.

Unter D.3. 161: Firma Joseph Mayer in Wolfsach, Glas- und Porzellanwaarenhandlung. Inhaber Bürgermeister Joseph Mayer, verheiratet mit Apollonia Peter von hier. Der Ehevertrag vom 16. Oktober 1863 bestimmt die allgemeine, sich auf das gegenwärtige und zukünftige Vermögen erstreckende Gütergemeinschaft.
Unter D.3. 162: Firma Severin Schmid in Schiltach, Sägmühlbetrieb und Handel mit Schnittwaaren. Inhaber Severin Schmid, verheiratet mit Apollonia Ambruster von dort. Nach dem Ehevertrag vom 24. Juli 1878 ist die allgemeine, sich auf das gegenwärtige und zukünftige Vermögen erstreckende Gütergemeinschaft bestimmt.
Unter D.3. 163: Firma Wilhelm Kretzler in Wolfsach, Weinhandlung. Inhaber Salmenwirth Wilhelm Kretzler dahier, verheiratet mit Walburga Reinbold von Singheim.

Nach Art. I des Ehevertrags vom 21. Juni 1875 wirft jeder Theil 100 Mark in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, gegenwärtige und zukünftige Vermögen ausgeschlossen sein soll.
Nach Art. II behält jeder die Braut das Eigentumsrecht an jedem einzelnen Stücke ihres Einbringens vor, ist aber berechtigt, nach Auflösung der Gemeinschaft hat der einzelnen Stücke deren Anschlag als Ertrag zu fordern.
Unter D.3. 164: Firma Andreas Herr in Kniebis, Ladenwaarenhandlung. Inhaber Bürgermeister Andreas Herr, verheiratet mit Rosa Heiglmann von dort. Nach dem Ehevertrag vom 30. September 1857 wirft jeder Theil 100 Gulden in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, gegenwärtige und zukünftige Vermögen ausgeschlossen sein soll.
Unter D.3. 165: Firma Karl Haberstroh in Haslach, Weißgerberei. Inhaber Karl Haberstroh dort, verheiratet mit Helena Fackler von dort. Der Ehevertrag vom 22. August 1881 bestimmt die allgemeine, das gegenwärtige und zukünftige Vermögen umfassende Gütergemeinschaft.
Unter D.3. 166: Firma Fidel Haberstroh in Haslach, gemischtes Waarenhandlung. Inhaber Fidel Haberstroh von dort, unverheiratet.

Unter D.3. 167: Firma Fridolin Kaller in Haslach, Mufelfabrikation. Inhaber Fridolin Kaller Wittwe dort.
Unter D.3. 168: Firma Luise Wölke in Haslach, Spezereiwarenhandlung. Inhaber Luise Wölke, geborne Baier dort, die mit ihrem Ehemann in gerichtlich ausgesprochener Vermögensabsonderung lebt.
Unter D.3. 169: Firma Albert Dswald in Mühlbach, Spezereiwarenhandlung. Inhaber Albert Dswald, verheiratet mit Karoline Neumaier von dort. Der Ehevertrag vom 3. Januar 1881 bestimmt die allgemeine, auf das gegenwärtige und zukünftige Vermögen sich erstreckende Gütergemeinschaft.
Unter D.3. 170: Firma E. Grethel in Schiltach, Betrieb eines Holzhandels. Inhaber Luise Kretzler, Ehefrau des Franz Grethel in Schiltach, welche seit 1876 mit ihrem Ehemann in gerichtlich ausgesprochener Vermögensabsonderung lebt.

Das Recht, die Firma zu zeichnen, ist dem Ehemanne Franz Grethel eingeräumt.
Unter D.3. 171: Firma Johannes Heinkelmann in Ringwirth, Holzhandlung. Inhaber Heinkelmann Johannes Heinkelmann in Ringwirth, Holzhandlung. Inhaber Heinkelmann Johannes Heinkelmann von dort, verheiratet mit Maria Christine Sophia Baumann von Schiltach. Der Ehevertrag vom 20. Mai 1843 bestimmt die gegenseitige Gütergemeinschaft, in welche aber die Ehefrau nur 600 Gulden des zur Zeit des Eheabschlusses in ihrem Besitze befindlichen fahrenden Vermögens, sowie ihr sämmtliches, ihr später zufallendes Vermögen einwirft.
Unter D.3. 172: Firma Tobias Uhl in Haslach, Handel mit Büchsen und Spezereiwaren. Inhaber Tobias Uhl dort, verheiratet mit Veronika Mäler von Brandenberg ohne Errichtung eines Ehevertrags.

Unter D.3. 173: Firma Wilhelm Kronenwirth in Hausach, Branntweinbrennerei und Branntweinhandel. Inhaber Chirurg Wilhelm Kronenwirth dort, verheiratet mit Maria Anna Ma von Einbach. Der Ehevertrag vom 24. April 1871 bestimmt die allgemeine, sich auf das jetzige und künftige Vermögen erstreckende Gütergemeinschaft.
Unter D.3. 174: Firma Adolf Uhl in Hausach, Uhren- und Branntweinhandel mit Branntweinbrennerei. Inhaber Adolf Uhl, verheiratet mit Emma Rist von Hausach ohne Abschluß eines Ehevertrags.

Unter D.3. 175: Firma Christian Wolber jung in Haslach, Branntweinbrennerei und Branntweinhandel. Inhaber Christian Wolber jung dort, verheiratet seit 26. Mai 1882 mit Amalia Schultze von Mühlbach ohne Errichtung eines Ehevertrags.
Unter D.3. 176: Firma Joseph Brucker in Mühlbach, Branntweinbrennerei und Branntweinhandel. Inhaber Joseph Brucker, verheiratet mit Elisabetha Schultze von dort. Der Ehevertrag vom 31. Oktober 1881 bestimmt die allgemeine, auf das gegenwärtige und zukünftige Vermögen sich erstreckende Gütergemeinschaft.

Unter D.3. 177: Firma Joseph Keller in Mühlbach, Branntweinbrennerei und Branntweinhandel. Inhaber Joseph Keller dort, verheiratet mit Anna Grieshaber von dort. Nach dem Ehevertrag vom 15. April 1879 ist die allgemeine, sich auf das gegenwärtige u. zukünftige Vermögen erstreckende Gütergemeinschaft gewählt.
Unter D.3. 178: Firma Fidel Geiger in Mühlbach, Branntweinbrennerei und Branntweinhandel. Inhaber Fidel Geiger dort, verheiratet mit Marianne Neumaier von dort. Der Ehevertrag vom 25. April 1866 bestimmt die allgemeine, sich auf das gegenwärtige u. zukünftige Vermögen erstreckende Gütergemeinschaft.
Wolfsach, den 28. Februar 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Mündel.

D.527. Nr. 4354. Offenburg. Zu D.3. 213 d. Firmenregisters wurde heute eingetragen:
Firma „Andreas Lehmann“ von Oberharmersbach.
Inhaber der Firma ist Andreas Lehmann in Oberharmersbach. Gegenstand des Geschäfts ist der Betrieb einer Sägmühle und Holzhandel.
Offenburg, den 15. März 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Saur.

D.465. Nr. 2013. Borberg. In das dusseltige Firmenregister sub D.3. 122 wurde heute eingetragen:
Die Firma:
„Wilhelm Sonntag in Oberwittbach.“
Inhaber derselben ist der ledige Kaufmann Wilhelm Sonntag von Oberwittbach.
Borberg, den 12. März 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Hie.

Unter D.3. 177: Firma Joseph Keller in Mühlbach, Branntweinbrennerei und Branntweinhandel. Inhaber Joseph Keller dort, verheiratet mit Anna Grieshaber von dort. Nach dem Ehevertrag vom 15. April 1879 ist die allgemeine, sich auf das gegenwärtige u. zukünftige Vermögen erstreckende Gütergemeinschaft gewählt.
Unter D.3. 178: Firma Fidel Geiger in Mühlbach, Branntweinbrennerei und Branntweinhandel. Inhaber Fidel Geiger dort, verheiratet mit Marianne Neumaier von dort. Der Ehevertrag vom 25. April 1866 bestimmt die allgemeine, sich auf das gegenwärtige u. zukünftige Vermögen erstreckende Gütergemeinschaft.
Wolfsach, den 28. Februar 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Mündel.

D.527. Nr. 4354. Offenburg. Zu D.3. 213 d. Firmenregisters wurde heute eingetragen:
Firma „Andreas Lehmann“ von Oberharmersbach.
Inhaber der Firma ist Andreas Lehmann in Oberharmersbach. Gegenstand des Geschäfts ist der Betrieb einer Sägmühle und Holzhandel.
Offenburg, den 15. März 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Saur.

D.465. Nr. 2013. Borberg. In das dusseltige Firmenregister sub D.3. 122 wurde heute eingetragen:
Die Firma:
„Wilhelm Sonntag in Oberwittbach.“
Inhaber derselben ist der ledige Kaufmann Wilhelm Sonntag von Oberwittbach.
Borberg, den 12. März 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Hie.

D.479. Nr. 10182. Heidelberg. Zu D.3. 203 des Gesellschaftsregisters (Firma „S. Fuchs“, Wagenfabrik in Heidelberg) wurde eingetragen:
Nachdem der Heilbrader Fabrikant Heinrich Fuchs mit Tod abgegangen ist, sind nunmehr die Fabrikanten Valentin und Karl Fuchs noch die einzigen Inhaber der Firma.
Heidelberg, den 11. März 1884.
Großh. bad. Amtsgericht.
Büchner.

Zwangsvollstreckungen.
C.967. Donauschingen.
Steigerungs-
Ankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung werden dem Fidel Schmidt von Döggingen, z. Bt. an unbekanntem Orten, die nachverzeichneten Liegenschaften am Dienstag dem 15. April d. J., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause zu Döggingen öffentlich zum Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.
1. Haus Nr. 44. Ein anderthalbstündiges Wohnhaus sammt Zugehör in der Postgasse, und
2. Urb. Nr. 46, 60, 61 Ruthen Garten beim Haus; zusammen geschätzt zu 1550 M.
Dievon erhält der Schuldner mit dem Bemerkenswerthen von Steigerungsgerichtlichen vom Steigerer mit 5 Prozent vom Zuschlagstage an zu verzinsen und nach Verweisung des Vollstreckungsbeamten da zu bezahlen ist.
Wenn der Schuldner die Vornahme der Versteigerung auf Zahlungszweck wünscht, hat er eine schriftliche Einwilligung der Gläubiger, oder eine spätestens 9 Tage vor der Versteigerung nachzuführende richterliche Verfügung beizubringen.
In gleicher Frist ist eine etwaige Einwendung gegen diese und die weiteren Versteigerungsbedingungen, sowie gegen die Schätzung bei Großh. Amtsgericht Donauschingen vorzubringen.
Ausgleich wird demselben aufzugeben, einen im Amtsgerichtsbezirk wohnenden Bevollmächtigten aufzustellen, dem die ferneren Zustellungen bewirkt werden können, andernfalls dieselben an die Gerichtsstelle angeschlagen werden.
Donauschingen, den 17. März 1884.
Der Vollstreckungsbeamte:
Wach, Großh. Notar.

II. Versteigerungs-Ankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung werden dem Franz Josef Ulgai, Kriegerbau in Brechtthal-Reichenbach, Montag den 7. April 1884, Vormittags 9 Uhr, in dem Rathhause zu Brechtthal die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich zum Eigentum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch das höchste Gebot unter dem Schätzungswerte bleibt.
Ein in der Gemeinde Brechtthal, Parzelle Reichenbach gelegenes, geschlossenes Hofgut, der Kriegerhof genannt, bestehend in:
1. Einem einständigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung und gewölbtetem Keller unter einem Dache, nebst Holzplatz und Garten und einem freistehenden Backofen;
2. einer freistehenden Mahlmühle,

nebst der darauf ruhenden Hofmühlberechtigtheit;
3. circa neun Juchert Ackerfeld,
4. „ zehn Juchert Mattfeld,
5. „ achtzig Juchert Bergfeld,
6. „ zwanzig Juchert Waldung,
7. einer Viehhütte auf dem Berg- und Weidfeld.
Nach dem Grundsteuerzettel sind es:
16 Morgen 270 Ruthen Wiesen,
15 „ 270 „ Acker,
153 „ 100 „ Berg- u. Reutfeld,
20 „ Wald.
Das Ganze grenzt an Alois Burger, Landolin Weber, Josef Klausmann, Sales Wernet, Kader Kern und Großh. Domänenrath und wird ohne die Wohnungs-, Nutzungs- und Leihgebungsrechte geschätzt zu 26,500 M.
Dasselbe wird als untheilbares Gut zur Versteigerung gebracht. Fremde Steigerer haben gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse vorzulegen; die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Elzsch, den 17. März 1884.
Der Vollstreckungsbeamte:
Ed. Schirmann, Großh. Notar.
D.551.2. Oberfisch.

Steigerungs-
Ankündigung.
Aus der Konkursmasse des Blumenwirths Josef Braun in Peterschthal werden am
Mittwoch dem 26. März, Vormittags 10 Uhr
in der Wirtschaft zur Blume in Peterschthal nachverzeichnete Kaufnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:
circa 400 Liter Rothwein,
„ 900 „ Weißwein,
„ 50 „ Rirchenswasser,
„ 600 „ Welschhornbranntwein,
10 Weinässer (ca. 100 Dhm),
30 Korblöcher,
13 Schnapsputtern,
4 Krautstauden.
Am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Bären: 1050 Stück Hopfenkugeln I. Klasse, eine Partie Rebheden.
Am Freitag dem 28. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmitt. 2 1/2 Uhr anfangend, in der Wirtschaft zur Blume:
Eine Wirtschaftseinrichtung, bestehend in:
Tischen, Stühlen, Bänken, Gläsern, Flaschen, Besten, Porzellangeschirren, 2 Kisten mit Glasaufsatz, 3 aufgerückte Betten, Weißzeug, 3 Kanapee, 2 Kleiderkasten, 2 Seiten Speck, 1 Futterweidmaschine, 25 Rr. Feu, 2 große Holz- und 1 Reuschsitten, 100 St. dachene Langwiesen, 43 Bund Stübholz, 1 Haufen Brennholz, sowie sonst noch allerlei Haus- und Wirtschaftsgüter, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.
Oberfisch, den 19. März 1884.
Der Konkursverwalter:
Wilh. Bod.

Steigerungs-
Ankündigung.
C.910.3. Nr. 8951. Konstanz. Der am 17. März 1861 in Konstanz geborene Heinrich Auerbacher, zuletzt wohnhaft in Konstanz, wird zur Hauptverhandlung über die gegen ihn erhobene Anklage: als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Biff. 1 St.G.B., auf
Freitag den 6. Juni 1884, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer I. des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle seines unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und er auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werde verurtheilt werden.
Konstanz, den 8. März 1884.
Der Großh. Staatsanwalt:
Knörzer.

C.946.3. Nr. 4254. Offenburg. 1. Christian Schwarzwälder, Tagelöhner von Gutach,
2. Franz Josef Schättgen, Mechaniker von Haslach, Rechenbrunn,
3. Anton Wäntele, Tagelöhner von Rechenbrunn,
4. Johann Georg Wolber, Wagnere von Lehengericht,
5. Anton Fir, Schneider von Mühlbach,
6. Josef Groß, Dienstknecht von Mühlbach,
7. Georg Grieshaber, Schmied von Steinach,
8. Kaver Mellert, Tagelöhner von Welschenbach,
9. Hugo Ambruster, Kaufmann von Wolfsach,
10. Josef Haaser, Schneider von Wolfsach,
werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben,
Vergehen gegen § 140 Biff. 1 St.G.B.

Steigerungs-
Ankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung werden dem Franz Josef Ulgai, Kriegerbau in Brechtthal-Reichenbach, Montag den 7. April 1884, Vormittags 9 Uhr, in dem Rathhause zu Brechtthal die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich zum Eigentum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch das höchste Gebot unter dem Schätzungswerte bleibt.
Ein in der Gemeinde Brechtthal, Parzelle Reichenbach gelegenes, geschlossenes Hofgut, der Kriegerhof genannt, bestehend in:
1. Einem einständigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung und gewölbtetem Keller unter einem Dache, nebst Holzplatz und Garten und einem freistehenden Backofen;
2. einer freistehenden Mahlmühle,

nebst der darauf ruhenden Hofmühlberechtigtheit;
3. circa neun Juchert Ackerfeld,
4. „ zehn Juchert Mattfeld,
5. „ achtzig Juchert Bergfeld,
6. „ zwanzig Juchert Waldung,
7. einer Viehhütte auf dem Berg- und Weidfeld.
Nach dem Grundsteuerzettel sind es:
16 Morgen 270 Ruthen Wiesen,
15 „ 270 „ Acker,
153 „ 100 „ Berg- u. Reutfeld,
20 „ Wald.
Das Ganze grenzt an Alois Burger, Landolin Weber, Josef Klausmann, Sales Wernet, Kader Kern und Großh. Domänenrath und wird ohne die Wohnungs-, Nutzungs- und Leihgebungsrechte geschätzt zu 26,500 M.
Dasselbe wird als untheilbares Gut zur Versteigerung gebracht. Fremde Steigerer haben gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse vorzulegen; die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Elzsch, den 17. März 1884.
Der Vollstreckungsbeamte:
Ed. Schirmann, Großh. Notar.
D.551.2. Oberfisch.

Steigerungs-
Ankündigung.
Aus der Konkursmasse des Blumenwirths Josef Braun in Peterschthal werden am
Mittwoch dem 26. März, Vormittags 10 Uhr
in der Wirtschaft zur Blume in Peterschthal nachverzeichnete Kaufnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:
circa 400 Liter Rothwein,
„ 900 „ Weißwein,
„ 50 „ Rirchenswasser,
„ 600 „ Welschhornbranntwein,
10 Weinässer (ca. 100 Dhm),
30 Korblöcher,
13 Schnapsputtern,
4 Krautstauden.
Am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Bären: 1050 Stück Hopfenkugeln I. Klasse, eine Partie Rebheden.
Am Freitag dem 28. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmitt. 2 1/2 Uhr anfangend, in der Wirtschaft zur Blume:
Eine Wirtschaftseinrichtung, bestehend in:
Tischen, Stühlen, Bänken, Gläsern, Flaschen, Besten, Porzellangeschirren, 2 Kisten mit Glasaufsatz, 3 aufgerückte Betten, Weißzeug, 3 Kanapee, 2 Kleiderkasten, 2 Seiten Speck, 1 Futterweidmaschine, 25 Rr. Feu, 2 große Holz- und 1 Reuschsitten, 100 St. dachene Langwiesen, 43 Bund Stübholz, 1 Haufen Brennholz, sowie sonst noch allerlei Haus- und Wirtschaftsgüter, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.
Oberfisch, den 19. März 1884.
Der Konkursverwalter:
Wilh. Bod.

Steigerungs-
Ankündigung.
C.910.3. Nr. 8951. Konstanz. Der am 17. März 1861 in Konstanz geborene Heinrich Auerbacher, zuletzt wohnhaft in Konstanz, wird zur Hauptverhandlung über die gegen ihn erhobene Anklage: als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Biff. 1 St.G.B., auf
Freitag den 6. Juni 1884, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer I. des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle seines unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und er auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werde verurtheilt werden.
Konstanz, den 8. März 1884.
Der Großh. Staatsanwalt:
Knörzer.

C.946.3. Nr. 4254. Offenburg. 1. Christian Schwarzwälder, Tagelöhner von Gutach,
2. Franz Josef Schättgen, Mechaniker von Haslach, Rechenbrunn,
3. Anton Wäntele, Tagelöhner von Rechenbrunn,
4. Johann Georg Wolber, Wagnere von Lehengericht,
5. Anton Fir, Schneider von Mühlbach,
6. Josef Groß, Dienstknecht von Mühlbach,
7. Georg Grieshaber, Schmied von Steinach,
8. Kaver Mellert, Tagelöhner von Welschenbach,
9. Hugo Ambruster, Kaufmann von Wolfsach,
10. Josef Haaser, Schneider von Wolfsach,
werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben,
Vergehen gegen § 140 Biff. 1 St.G.B.

Steigerungs-
Ankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung werden dem Franz Josef Ulgai, Kriegerbau in Brechtthal-Reichenbach, Montag den 7. April 1884, Vormittags 9 Uhr, in dem Rathhause zu Brechtthal die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich zum Eigentum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch das höchste Gebot unter dem Schätzungswerte bleibt.
Ein in der Gemeinde Brechtthal, Parzelle Reichenbach gelegenes, geschlossenes Hofgut, der Kriegerhof genannt, bestehend in:
1. Einem einständigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung und gewölbtetem Keller unter einem Dache, nebst Holzplatz und Garten und einem freistehenden Backofen;
2. einer freistehenden Mahlmühle,

nebst der darauf ruhenden Hofmühlberechtigtheit;
3. circa neun Juchert Ackerfeld,
4. „ zehn Juchert Mattfeld,
5. „ achtzig Juchert Bergfeld,
6. „ zwanzig Juchert Waldung,
7. einer Viehhütte auf dem Berg- und Weidfeld.
Nach dem Grundsteuerzettel sind es:
16 Morgen 270 Ruthen Wiesen,
15 „ 270 „ Acker,
153 „ 100 „ Berg- u. Reutfeld,
20 „ Wald.
Das Ganze grenzt an Alois Burger, Landolin Weber, Josef Klausmann, Sales Wernet, Kader Kern und Großh. Domänenrath und wird ohne die Wohnungs-, Nutzungs- und Leihgebungsrechte geschätzt zu 26,500 M.
Dasselbe wird als untheilbares Gut zur Versteigerung gebracht. Fremde Steigerer haben gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse vorzulegen; die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Elzsch, den 17. März 1884.
Der Vollstreckungsbeamte:
Ed. Schirmann, Großh. Notar.
D.551.2. Oberfisch.

Steigerungs-
Ankündigung.
Aus der Konkursmasse des Blumenwirths Josef Braun in Peterschthal werden am
Mittwoch dem 26. März, Vormittags 10 Uhr
in der Wirtschaft zur Blume in Peterschthal nachverzeichnete Kaufnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:
circa 400 Liter Rothwein,
„ 900 „ Weißwein,
„ 50 „ Rirchenswasser,
„ 600 „ Welschhornbranntwein,
10 Weinässer (ca. 100 Dhm),
30 Korblöcher,
13 Schnapsputtern,
4 Krautstauden.
Am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Bären: 1050 Stück Hopfenkugeln I. Klasse, eine Partie Rebheden.
Am Freitag dem 28. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmitt. 2 1/2 Uhr anfangend, in der Wirtschaft zur Blume:
Eine Wirtschaftseinrichtung, bestehend in:
Tischen, Stühlen, Bänken, Gläsern, Flaschen, Besten, Porzellangeschirren, 2 Kisten mit Glasaufsatz, 3 aufgerückte Betten, Weißzeug, 3 Kanapee, 2 Kleiderkasten, 2 Seiten Speck, 1 Futterweidmaschine, 25 Rr. Feu, 2 große Holz- und 1 Reuschsitten, 100 St. dachene Langwiesen, 43 Bund Stübholz, 1 Haufen Brennholz, sowie sonst noch allerlei Haus- und Wirtschaftsgüter, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.
Oberfisch, den 19. März 1884.
Der Konkursverwalter:
Wilh. Bod.

nebst der darauf ruhenden Hofmühlberechtigtheit;
3. circa neun Juchert Ackerfeld,
4. „ zehn Juchert Mattfeld,
5. „ achtzig Juchert Bergfeld,
6. „ zwanzig Juchert Waldung,
7. einer Viehhütte auf dem Berg- und Weidfeld.
Nach dem Grundsteuerzettel sind es:
16 Morgen 270 Ruthen Wiesen,
15 „ 270 „ Acker,
153 „ 100 „ Berg- u. Reutfeld,
20 „ Wald.
Das Ganze grenzt an Alois Burger, Landolin Weber, Josef Klausmann, Sales Wernet, Kader Kern und Großh. Domänenrath und wird ohne die Wohnungs-, Nutzungs- und Leihgebungsrechte geschätzt zu 26,500 M.
Dasselbe wird als untheilbares Gut zur Versteigerung gebracht. Fremde Steigerer haben gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse vorzulegen; die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Elzsch, den 17. März 1884.
Der Vollstreckungsbeamte:
Ed. Schirmann, Großh. Notar.
D.551.2. Oberfisch.

Steigerungs-
Ankündigung.
Aus der Konkursmasse des Blumenwirths Josef Braun in Peterschthal werden am
Mittwoch dem 26. März, Vormittags 10 Uhr
in der Wirtschaft zur Blume in Peterschthal nachverzeichnete Kaufnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:
circa 400 Liter Rothwein,
„ 900 „ Weißwein,
„ 50 „ Rirchenswasser,
„ 600 „ Welschhornbranntwein,
10 Weinässer (ca. 100 Dhm),
30 Korblöcher,
13 Schnapsputtern,
4 Krautstauden.
Am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Bären: 1050 Stück Hopfenkugeln I. Klasse, eine Partie Rebheden.
Am Freitag dem 28. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmitt. 2 1/2 Uhr anfangend, in der Wirtschaft zur Blume:
Eine Wirtschaftseinrichtung, bestehend in:
Tischen, Stühlen, Bänken, Gläsern, Flaschen, Besten, Porzellangeschirren, 2 Kisten mit Glasaufsatz, 3 aufgerückte Betten, Weißzeug, 3 Kanapee, 2 Kleiderkasten, 2 Seiten Speck, 1 Futterweidmaschine, 25 Rr. Feu, 2 große Holz- und 1 Reuschsitten, 100 St. dachene Langwiesen, 43 Bund Stübholz, 1 Haufen Brennholz, sowie sonst noch allerlei Haus- und Wirtschaftsgüter, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.
Oberfisch, den 19. März 1884.
Der Konkursverwalter:
Wilh. Bod.

Steigerungs-
Ankündigung.
C.910.3. Nr. 8951. Konstanz. Der am 17. März 1861 in Konstanz geborene Heinrich Auerbacher, zuletzt wohnhaft in Konstanz, wird zur Hauptverhandlung über die gegen ihn erhobene Anklage: als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Biff. 1 St.G.B., auf
Freitag den 6. Juni 1884, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer I. des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle seines unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und er auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werde verurtheilt werden.
Konstanz, den 8. März 1884.
Der Großh. Staatsanwalt:
Knörzer.

C.946.3. Nr. 4254. Offenburg. 1. Christian Schwarzwälder, Tagelöhner von Gutach,
2. Franz Josef Schättgen, Mechaniker von Haslach, Rechenbrunn,
3. Anton Wäntele, Tagelöhner von Rechenbrunn,
4. Johann Georg Wolber, Wagnere von Lehengericht,
5. Anton Fir, Schneider von Mühlbach,
6. Josef Groß, Dienstknecht von Mühlbach,
7. Georg Grieshaber, Schmied von Steinach,
8. Kaver Mellert, Tagelöhner von Welschenbach,
9. Hugo Ambruster, Kaufmann von Wolfsach,
10. Josef Haaser, Schneider von Wolfsach,
werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben,
Vergehen gegen § 140 Biff. 1 St.G.B.

Steigerungs-
Ankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung werden dem Franz Josef Ulgai, Kriegerbau in Brechtthal-Reichenbach, Montag den 7. April 1884, Vormittags 9 Uhr, in dem Rathhause zu Brechtthal die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich zum Eigentum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch das höchste Gebot unter dem Schätzungswerte bleibt.
Ein in der Gemeinde Brechtthal, Parzelle Reichenbach gelegenes, geschlossenes Hofgut, der Kriegerhof genannt, bestehend in:
1. Einem einständigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung und gewölbtetem Keller unter einem Dache, nebst Holzplatz und Garten und einem freistehenden Backofen;
2. einer freistehenden Mahlmühle,

nebst der darauf ruhenden Hofmühlberechtigtheit;
3. circa neun Juchert Ackerfeld,
4. „ zehn Juchert Mattfeld,
5. „ achtzig Juchert Bergfeld,
6. „ zwanzig Juchert Waldung,
7. einer Viehhütte auf dem Berg- und Weidfeld.
Nach dem Grundsteuerzettel sind es:
16 Morgen 270 Ruthen Wiesen,
15 „ 270 „ Acker,
153 „ 100 „ Berg- u. Reutfeld,
20 „ Wald.
Das Ganze grenzt an Alois Burger, Landolin Weber, Josef Klausmann, Sales Wernet, Kader Kern und Großh. Domänenrath und wird ohne die Wohnungs-, Nutzungs- und Leihgebungsrechte geschätzt zu 26,500 M.
Dasselbe wird als untheilbares Gut zur Versteigerung gebracht. Fremde Steigerer haben gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse vorzulegen; die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Elzsch, den 17. März 1884.
Der Vollstreckungsbeamte:
Ed. Schirmann, Großh. Notar.
D.551.2. Oberfisch.

Steigerungs-
Ankündigung.
Aus der Konkursmasse des Blumenwirths Josef Braun in Peterschthal werden am
Mittwoch dem 26. März, Vormittags 10 Uhr
in der Wirtschaft zur Blume in Peterschthal nachverzeichnete Kaufnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:
circa 400 Liter Rothwein,
„ 900 „ Weißwein,
„ 50 „ Rirchenswasser,
„ 600 „ Welschhornbranntwein,
10 Weinässer (ca. 100 Dhm),
30 Korblöcher,
13 Schnapsputtern,
4 Krautstauden.
Am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Bären: 1050 Stück Hopfenkugeln I. Klasse, eine Partie Rebheden.
Am Freitag dem 28. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmitt. 2 1/2 Uhr anfangend, in der Wirtschaft zur Blume:
Eine Wirtschaftseinrichtung, bestehend in:
Tischen, Stühlen, Bänken, Gläsern, Flaschen, Besten, Porzellangeschirren, 2 Kisten mit Glasaufsatz, 3 aufgerückte Betten, Weißzeug, 3 Kanapee, 2 Kleiderkasten, 2 Seiten Speck, 1 Futterweidmaschine, 25 Rr. Feu, 2 große Holz- und 1 Reuschsitten, 100 St. dachene Langwiesen, 43 Bund Stübholz, 1 Haufen Brennholz, sowie sonst noch allerlei Haus- und Wirtschaftsgüter, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.
Oberfisch, den 19. März 1884.
Der Konkursverwalter:
Wilh. Bod.

Steigerungs-
Ankündigung.
C.910.3. Nr. 8951. Konstanz. Der am 17. März 1861 in Konstanz geborene Heinrich Auerbacher, zuletzt wohnhaft in Konstanz, wird zur Hauptverhandlung über die gegen ihn erhobene Anklage: als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Biff. 1 St.G.B., auf
Freitag den 6. Juni 1884, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer I. des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle seines unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und er auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werde verurtheilt werden.
Konstanz, den 8. März 1884.
Der Großh. Staatsanwalt:
Knörzer.

C.946.3. Nr. 4254. Offenburg. 1. Christian Schwarzwälder, Tagelöhner von Gutach,
2. Franz Josef Schättgen, Mechaniker von Haslach, Rechenbrunn,
3. Anton Wäntele, Tagelöhner von Rechenbrunn,
4. Johann Georg Wolber, Wagnere von Lehengericht,
5. Anton Fir, Schneider von Mühlbach,
6. Josef Groß, Dienstknecht von Mühlbach,
7. Georg Grieshaber, Schmied von Steinach,
8. Kaver Mellert, Tagelöhner von Welschenbach,
9. Hugo Ambruster, Kaufmann von Wolfsach,
10. Josef Haaser, Schneider von Wolfsach,
werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten